



Jahresbericht 2025

Liebe Mitglieder, Förderinnen und Förderer von NEIA e.V.,

dank ihrer Unterstützung konnten wir auch im Jahr 2025 unsere Partner in Uganda, Burkina Faso, Südafrika und Ghana wieder erfolgreich unterstützen. Die Einnahmen lagen mit ca. 300.000 € um 11% über dem Vorjahr. Die von NEIA e.V. ausgezahlten Projektförderungen betrugen ebenfalls 276.000 € (+2% z. VJ.). Seit Vereinsgründung konnten unsere Partnerprojekte in 19 Jahren mit insgesamt ca. 2,8 Mio. € gefördert werden.

NEIA e.V. operiert unabhängig von staatlicher und Unterstützung und Weisungen (selbstverständlich unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften). Die Relevanz von tausenden, privaten und unabhängigen Hilfsorganisationen wie NEIA e.V. wurde im Jahr 2025 auf tragische Weise offensichtlich. Der neue Machthaber in den USA beendete sofort nach seinem Amtsantritt die weltweit größte staatliche Organisation für Entwicklungszusammenarbeit, USAID, mit einem Budget von zuletzt ca. \$30 Mrd. p.a. (davon \$2,4 Mrd bzw. 8%(!!) Verwaltungskosten¹, zum Vergleich NEIA e.V. nur 0,075%). Quasi von einem Tag auf den anderen wurden tausende Projekte gestoppt, auf die sich hunderttausende Menschen insbesondere in Afrika verlassen hatten. Anstatt die Unterstützung in einem geordneten und mehrjährigen Prozess zurückzufahren wurden die Zahlungen mit sofortiger Wirkung eingestellt und 13.000(!) USAID Mitarbeiter und lokale Hilfskräfte entlassen. Erstaunlich wenig wird über die geschätzt 4 Mio. Menschenleben berichtet, die dem dadurch absichtlich verursachten Chaos weltweit zum Opfer fallen werden.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert weiterhin die schwierige Sicherheitslage in unserem Projektland Burkina Faso. Obwohl die Angriffe und Vertreibungen durch islamistischen Terror weitergehen, werden wir unser erfolgreiches Projekt Burkina Kinderhaus fortsetzen und ausbauen. Die Menschen in Dedougou (zu denen auch Binnengeflüchtete gehören) zählen darauf, gerade in dieser Krise!

Auch im Jahr 2025 konnten wieder die meisten Projekte besucht werden. Daneben hielten unsere Projektkoordinatorinnen auch auf elektronischem Weg Kontakt mit den Projektverantwortlichen vor Ort.

Über unsere Aktivitäten haben wir wieder regelmäßig auf unserer Webseite sowie durch zwei Newsletter informiert. Wir danken unseren Aktiven, unseren 111 Mitgliedern, sowie unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ohne Euch könnte NEIA e.V. nicht so Erstaunliches leisten!

Im Namen des Vorstandes,

Jörg Bauer (Vorsitzender)

¹ "Foreign Assistance: Where Does the Money Go? August 8, 2024", Congressional Research Service, https://www.congress.gov/crs_external_products/R/PDF/R48150/R48150.2.pdf

Einnahmen

EINNAHMEN IN €

SPENDEN	254.193,14
PATENSCHAFTEN	41.815,00
MITGLIEDSBEITRÄGE	4.182,74
ZINSEN	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>300.190,88</u>

Die Einnahmen waren in 2025 nach 2022 die zweithöchsten in der Vereinsgeschichte und lagen mit ca. 300.000 € um 11% über dem Vorjahr. Stetig wachsende Einnahmen sind für NEIA e.V. aber nicht das Ziel. Die Priorität liegt weiterhin auf der Balance zwischen dem schwankenden Mittelbedarf der unterstützten Projekte (z.B. wegen anstehender Bauvorhaben) und den eingeworbenen Spenden.

Die Patenschaften (+7% zum Vorjahr) sind Dauerspenden, die regelmäßig für die Kinder des Home of Hope in Uganda, dem Coega Door of Hope in Südafrika und dem Burkina Kinderhaus in Burkina Faso eingehen. Sie sollen die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und die Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder abdecken. Trotz leichtem Anstieg werden auch weiterhin zusätzliche Paten gesucht!

Die Mitgliedsbeiträge (-18% zum Vorjahr) sind trotz der relativ geringen Höhe eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden (+13% zum Vorjahr) planbarer und ohne Zweckbindung flexibler einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug im Jahr 2024 ca. 38 € p.a. (-14% zum Vorjahr). Unsere Mitglieder können ihren Beitrag frei wählen (jedoch mind. 12 € p.a.).



Paten gesucht! Für das Coega Door of Hope (Südafrika), das Home of Hope (Uganda) und das Burkina Kinderhaus.

Ausgaben

AUSGABEN IN €

PROJEKTZUSCHÜSSE	275.586,99
VERWALTUNGSKOSTEN (INKL. MARKETING)	207,23
<u>GESAMT</u>	<u>275.794,22</u>

Die Projektzuschüsse lagen 2025 aufgrund der weiterhin hohen Bautätigkeit auf Vorjahresniveau (+2%). In den 19 Jahren seit Vereinsgründung wurden insgesamt 2,8 Mio. € den unterstützten Projekten in Afrika zur Verfügung gestellt. Die Details bezüglich der Verwendung der im Jahr 2025 an die Projekte ausgeschütteten Mittel werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

VERWALTUNGSKOSTEN IM DETAIL IN €

HOMEPAGE	71,88
PORTOKOSTEN	0,00
BANKGEBÜHREN	135,35
MARKETING	0,00
SONSTIGES	0,00
<u>GESAMT</u>	<u>207,23</u>

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben lag 2025 mit **0,075%** weiterhin auf einem äußerst niedrigen Niveau.

Die Verwaltungskosten lagen um 38% unter dem Vorjahr. Grund hierfür waren im Wesentlichen die Druckkosten des aktualisierten Flyers in 2024, eine unregelmäßige Ausgabe, die nicht jedes Jahr anfällt. Es sei wieder angemerkt, dass die Projektkoordinatorinnen, Vorstände und weitere Aktive (z.B. für den Betrieb der Webseite und das Design des Flyers) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Coega Door of Hope (Gqeberha, Südafrika)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2024	14.178,94
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	13.440,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	17.591,11
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2025</u>	<u>10.027,83</u>

Im Jahr 2025 konnten dank der großzügigen Unterstützung unserer Förder:innen wichtige Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Qualifizierung und sozialpädagogische Begleitung umgesetzt werden. Die schulische Förderung der Kinder wurde weiterhin durch die Finanzierung von Schulgebühren, Lernmaterialien sowie die Teilnahme an Nachhilfe-, Sport-, Schach- und weiteren Freizeitangeboten unterstützt. Die Förderung der Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V. ermöglichte weiterhin die Finanzierung der hausinternen Sozialarbeiterin. Durch die von der Sozialarbeiterin aufgebaute Netzwerkarbeit konnten mehrere Jugendliche an berufsvorbereitenden Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Zwei Jugendliche absolvierten erfolgreich einen Barista-Kurs, eine Jugendliche nahm an einem mehrwöchigen Back- und Kochkurs teil und zwei weitere Jugendliche erwarben eine Qualifikation im Bereich Safety & Security. Darüber hinaus konnten einzelne Jugendliche erfolgreich in Arbeitsstellen vermittelt und auf ein selbstständiges Leben vorbereitet werden. Darüber hinaus konnten durch Fördermittel der Gertrud Frohn Stiftung wichtige Verbesserungen der Infrastruktur umgesetzt werden. Die Kinderhausküche wurde umfassend instandgesetzt und mit einem neuen Herd, Küchengeräten sowie weiterem Küchenzubehör ausgestattet, wodurch die Versorgung der Kinder langfristig gesichert und der Alltag im Kinderhaus spürbar erleichtert wurde. Die im Jahr 2025 eingesetzten Mittel haben damit maßgeblich dazu beigetragen, die Bildungs- und Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern, ihre soziale Entwicklung zu fördern und ihnen ein stabiles Umfeld für ein selbstbestimmtes Leben zu bieten.

Burkina Kinderhaus (Dédougou, Burkina Faso)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2024	12.492,76
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	229.048,14
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	211.224,69
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2025</u>	<u>30.316,21</u>

In der zweiten Hälfte von 2025 hat unsere Projektleiterin Fanta Yanna zwei Reisen nach Burkina Faso unternommen. Die erste Reise im August verbunden mit Familienbesuch und dem Fest zum 5-jährigen Bestehen unseres Schulzentrums in Dédougou, der Eröffnung der neu gebauten Werkstatt für die technischen Ausbildungszweige der Berufsschule sowie die Einweihung der neu gebauten Schulkantine. Im November erfolgte die zweite Reise mit drei Projektunterstützern, die sich unsere Projekte und Engagement vor Ort angeschaut haben. Fanta Yanna schreibt: „Während meines Aufenthalts in August konnte ich mir viel Zeit für Gespräche mit den Menschen nehmen und dabei einige Änderungen beobachtet: Die Sicherheitslage ist zwar instabil, aber meiner Beobachtung und Wahrnehmung nach weniger alarmierend als zuvor.“

In 2025 wurde die Berufsschule des Schulzentrums in Dédougou durch den Bau einer Werkstatt erweitert. Technischen Fachbereiche Schreinerei, Mechanik und eine Elektrikerausbildung wurden eingeführt. Von dem neuen Fächerangebot profitiert auch das Schulzentrum selbst: Seither ist die Wartung der Solaranlage und die Reparatur der Schulmöbel selbstlaufend, denn die Ausbilder erledigen dies als Fachleute gleich selbstständig mit.

Eine Schulkantine wurde zum Wohle vieler Schulkinder, für die das Kantinenessen oft die einzige Mahlzeit am Tag bedeutet, eröffnet. Hierzu wurde ein unter anderem ein Speisesaal errichtet und voll ausgestattet mit der Unterstützung der Stiftungen FLY & Help und STELP sowie EUER großzügigen Spenden.

Home of Hope

(Vvumba, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2024	14.339,93
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	40.875,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.000,00
AUSGABEN	45.180,00
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2025</u>	<u>15.034,93</u>

Seit 2007 unterstützt das Home of Hope bedürftige Kinder in Uganda.

Im Jahr 2025 bot das Kinderhaus Home of Hope 25 Kindern und Jugendlichen ein verlässliches und sicheres Zuhause in Uganda. Neben der Unterbringung beinhaltete dies auch eine ausgewogene Ernährung, medizinische Versorgung und natürlich den Schul- oder Universitätsbesuch bzw. die berufliche Ausbildung.

Derzeit besuchen 5 Kinder die Grundschule, 11 eine weiterführende Schule und 4 Jugendliche machen eine Ausbildung. 5 junge Erwachsene studieren an ugandischen Universitäten.

Im Namen des Home of Hopes bedanke ich mich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung.

Chereponi Women Empowerment (Chereponi, Nord-Ghana)

SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2024	7.884,20
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	3.405,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	1.591,19
<u>SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2025</u>	<u>9.698,01</u>

Im Jahr 2025 war das Chereponi Women Empowerment Projekt von schwierigen klimatischen Bedingungen geprägt, die sich direkt auf die finanzielle Situation ausgewirkt haben. Aufgrund unzureichender und unregelmäßiger Regenfälle fiel die Sojabohnenernte deutlich geringer aus als in den Vorjahren, was zu reduzierten Einnahmen führte.

Wie gewohnt nahmen rund 800 Frauen am Farming-Programm teil. Die Kosten pro Teilnehmerin beliefen sich in diesem Jahr auf 150 GHS (bzw. ungefähr 11,40 €). Zusätzlich wurden zu Beginn der Saison Mikrokredite an 280 Frauen in Höhe von jeweils 500 GHS vergeben, um Einkommensverluste teilweise abzufedern.

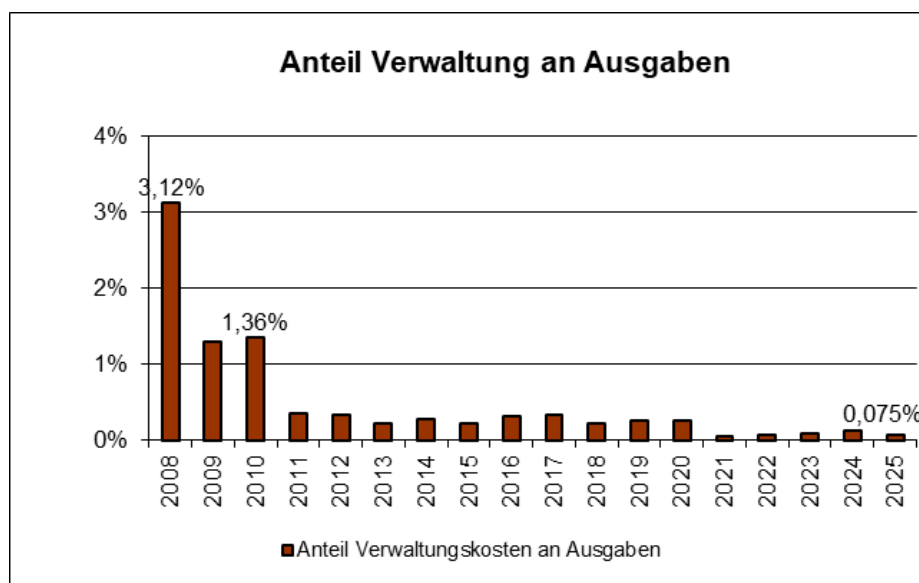
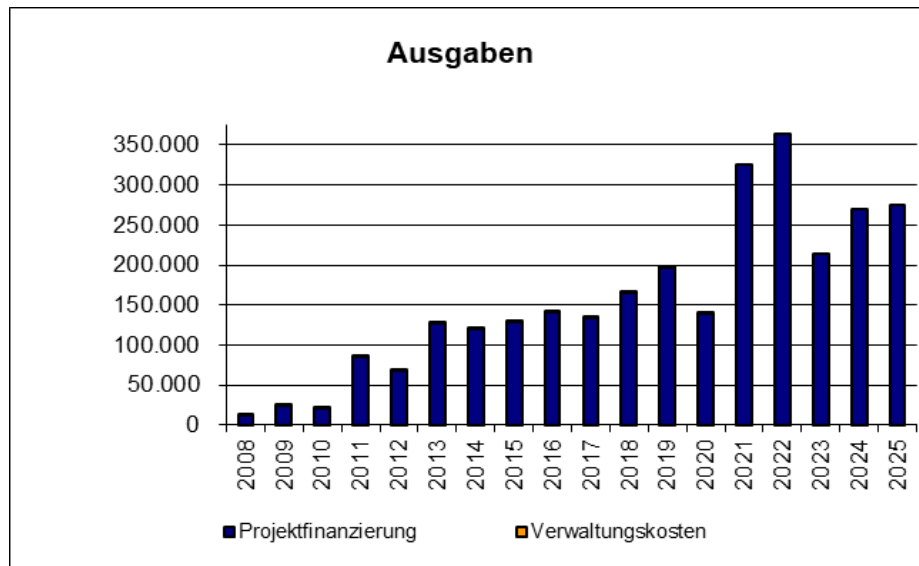
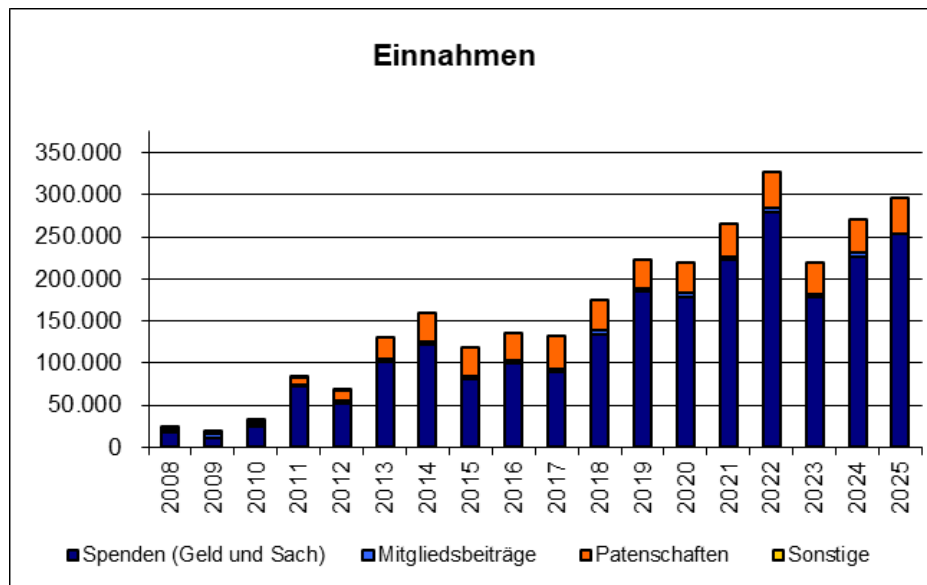
Ein wesentlicher Kostenblock entstand zu Beginn der Saison durch Wartungsarbeiten an den Traktoren, für die insgesamt 33.500 GHS aufgewendet wurden. Trotz dieser Investitionen kam es im Jahresverlauf weiterhin zu technischen Problemen. Für die Ernte (Säcke, Transport etc.) fielen zusätzliche Kosten in Höhe von 8.800 GHS an. Darüber hinaus wurde zur Sicherstellung der Mobilität im Projekt ein neues Motorrad für 13.000 GHS angeschafft.

Aufgrund der geringeren Ernteerträge blieben die Einnahmen hinter den Erwartungen zurück, sodass in diesem Jahr deutlich weniger Mittel in die Rücklagen fließen konnten. Gleichzeitig blieb der Unterstützungsbedarf für die teilnehmenden Frauen hoch.

Für das Jahr 2026 wird entscheidend sein, wie sich die Marktpreise entwickeln und in welchem Umfang zusätzliche finanzielle Mittel – insbesondere für mögliche weitere Investitionen in Maschinen sowie eine Ausweitung des Mikrokreditprogramms – bereitgestellt werden können.

Trotz der angespannten Rahmenbedingungen konnten die zentralen Projektaktivitäten aufrechterhalten werden. Die verfügbaren Mittel wurden gezielt eingesetzt, um den Betrieb zu sichern und die Frauen in einem schwierigen Jahr bestmöglich zu unterstützen.

Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Spenden zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2025 sichergestellt werden.

Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2025 liegt bei 87.731,64 € (davon 26% zweckungebundene Mittel). Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Wir sollten nicht vergessen, dass unter anderem 25 Kinder im Home of Hope (Uganda), 25 Kinder und Jugendliche im Coega Door of Hope (Südafrika), 800 Frauen in Ghana sowie über 700 Schulkinder, über 160 Jugendliche in der Berufsschule und 80 Frauen in Burkina Faso auf eine ggfs. langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.

Spendenkonto:
NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN: DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de